

Leitungen unserer Partei überall und in allen Bereichen auszeichnen. Wichtig ist die kameradschaftliche Hilfe der Kreisleitungen für die Gruppenorganisatoren und Parteileitungsmitglieder, damit durch ein hohes Niveau ihrer Tätigkeit der Schwung der Parteiwahlen weitergeführt wird.

Bei der Befähigung der Parteileitungen sollten die Kreisleitungen das besondere Augenmerk darauf richten, daß eine Grundorganisation in dem Maße verlässlicher Führungspunkt der Parteiarbeit ist, wie sie ihre inneren Kräfte und Potenzen zu mobilisieren vermag. Diesem Ziel müssen Arbeitsgruppen und Beauftragte der Kreisleitungen ebenso dienen wie der vertrauensvolle persönliche Kontakt der Kreissekretäre zu den Parteisekretären und Genossen in den Grundorganisationen.

Eine höhere Qualität der Anleitung durch die Kreisleitungen verlangt vor allem, gründlicher zu durchdenken, welche Informationen und welche Erfahrungen, welche Unterstützung zum jeweiligen Zeitpunkt am meisten benötigt werden, um die Parteibeschlüsse zu verwirklichen.

Erziehung zu
ideologischer
Standhaftigkeit

Auch die Verstärkung der ehrenamtlichen Arbeit ist eine wichtige Garantie für die Erfüllung der Aufgaben der Partei. Ein noch ergebnisreicheres Wirken der Genossen in den gewählten Leitungen, die Mobilität der berufenen Parteiaktive und Arbeitsgruppen sollten im Blickfeld der Kreisleitungen sein. Besonderer Wert ist auf die Qualität von Parteikommissionen, wie für Wissenschaft und Technik oder territoriale Rationalisierung, zu legen, die ihren Leitungen gerade auf dem Hauptkampffeld der Parteiarbeit eine gute Unterstützung sind.

In Durchführung der großen Aufgaben, vor denen unsere Partei bei der weiteren Verwirklichung ihres Programms und der Beschlüsse des XI. Parteitages steht, ist die Arbeit mit den Kadern eine Schlüsselfrage der Führungstätigkeit der Kreisleitungen und Grundorganisationen.

Entscheidend ist, die Kader zu festen Kampfpositionen und unbeugsamer ideologischer Standhaftigkeit zu erziehen. Sie vor allem durch die praktische Teilnahme am Kampf um die Durchführung der Parteibeschlüsse zu stählen, das ist und bleibt die Hauptrichtung der Kaderentwicklung. Die arbeitsreiche Zeit der Parteiwahlen bietet dazu wichtige Bewährungsmöglichkeiten. Die Partei braucht solche Kader, die sich im Leben bewähren und immer die Interessen der Werktätigen vertreten. Einen Kader der Partei zeichnet Ansehen und Autorität bei den Menschen aus, insbesondere durch die eigene vorbildliche Tat.

Alle Bildungsmöglichkeiten sind effektiv zu nutzen, die Kader gründlich mit der marxistisch-leninistischen Theorie und fachlichen Kenntnissen auszurüsten. Regelmäßig gilt es, ihr Verhalten und ihre Arbeitsergebnisse einzuschätzen und sie mit ihnen auszuwerten.

Neben der Förderung von Arbeiterkadern, jungen Genossen aus Jugendbrigaden und Jugendforscherkollektiven, die hervorragende Leistungen vollbringen, kommt es darauf an, zielgerichteter Genossinnen für leitende Parteifunktionen zu entwickeln.

Gut gerüstet
für die künftigen
Aufgaben

Im Zentrum der Arbeit aller Parteiorganisationen stehen die weitere Durchführung der Beschlüsse des XI. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und die dazu im Referat des Genossen Erich Honecker vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen gestellten Aufgaben. Die Parteiwahlen in den Grundorganisationen werden beitragen, daß unser marxistisch-leninistischer Kampfbund für die Bewältigung der innen- und außenpolitischen Aufgaben gut gerüstet ist.